

Bastel-Spaß

FÜR ZUHAUSE

12 fantasievolle Ideen, mit den Sie die
Kreativität Ihres Kindes fördern



Impressum:

Elternwissen ein Unternehmensbereich der
VNR Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG
Theodor-Heuss-Straße 2-4
D-53177 Bonn

Großkundenpostleitzahl: D-53095 Bonn
Handelsregister: HRB 8165
Registergericht: Amtsgericht Bonn
Vertreten durch den Vorstand: Richard Rentrop
Redaktionell Verantwortlicher: Kathrin Righi, Bonn

Autoren & Fotos: Eva Bernhardt, Bonn; Katharina Schlummer, Bonn
Vervielfältigung jeder Art sind nur mit
Genehmigung des Verlags gestattet. Alle
Angaben wurden mit äußerster Sorgfalt
ermittelt und überprüft. Sie basieren jedoch
auf der Richtigkeit uns erteilter Auskünfte
und unterliegen Veränderungen. Eine
Gewähr kann deshalb nicht übernommen
werden.

Unser kompetenter Kundenservice hilft
Ihnen weiter:
Telefon: 0228 – 9 55 01 30 (Kundendienst)
Telefax: 0228 – 36 96 480
E-Mail: kundendienst@vnr.de

Lustige Bauernhoftiere aus Flaschenkorken basteln

Alter: Ab 4 Jahre

Aus Flaschenkorken können Sie gemeinsam mit Ihrem Kind bunte Tiere basteln, z. B. Schweine, Kühe oder Hennen. So entsteht in Handumdrehen ein lustiger Bauernhof.

Das wird gebraucht:

- 1 Flaschenkorken aus Kork pro Tier
- Fingerfarbe, z. B. rosa, braun, weiß, gelb
- Pinsel und Schälchen (für die Farbe)
- Tonpapierreste, z. B. rot, rosa, gelb, braun, grün
- Bleistifte
- Scheren
- Filzstifte
- Malschürzen



So wird's gemacht:

Bereiten Sie einen Arbeitsplatz vor, an dem Ihr Kind basteln kann, und stellen Sie alle Materialien bereit.

Zunächst überlegt sich Ihr Kind, welches Tier (z. B. Kuh, Schwein oder Hahn) es basteln möchte. Dafür bekommt es einen Korken. Überlegen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die passende Farbe, mit der der Korken angemalt werden soll. Nachdem dieser mit Fingerfarbe bemalt wurde, muss er trocknen.

In der Zwischenzeit zeichnet Ihr Kind auf den Tonpapierresten alles Weitere für sein Tier auf:

- Das Schwein braucht beispielsweise Schnauze, Ohren und ein Ringelschwänzchen.
- Für den Hahn werden Schnabel und Kamm benötigt. Hinten können später echte Federn angeklebt werden.

Lassen Sie Ihr Kind frei arbeiten, so entstehen viele individuelle Einzelstücke. Damit Ihr Kinder eine Vorstellung von den Tieren entwickeln kann, besteht aber auch die Möglichkeit, dass Sie ein Bild ausdrucken oder gemeinsam in einem Buch sich vorher die Tiere anschauen. Sprechen Sie mit Ihrem Kind, was sind typische Merkmale des jeweiligen Tiers. Nachdem Ihr Kind die Ohren, Nase etc. vorgezeichnet hat, wird alles ausgeschnitten und entsprechend am Korken angeklebt. Weitere Details (z. B. Augen) können auch mit einem Filzstift dazu gemalt werden. Nach und nach entsteht so ein lustig bunter Bauernhof.

Kreatives Gestalten: Mäuse aus Tonkarton

Alter: Ab 3 Jahren.

Aus einem Tonkarton-Halbkreis basteln Ihre Kinder heute Mäuse. Die „grauen Mäuse“ bieten sich zum Spielen oder als hübsche Raumdekoration an.

Das wird gebraucht:

Für 1 Maus:

- Grauer Tonkarton (1 Kreis, Durchmesser 15–20 cm)
- Ein Stück Wolle (ca. 10 cm)
- Ein Stück schwarzes Krepppapier

Gerätschaften:

- Schere
- Bastelkleber und Tesafilm
- Evtl. Holzstifte
- Plastikteller (Durchmesser 15–20 cm)

So wird's gemacht:

- Bereiten Sie einen Arbeitsplatz vor, an dem gebastelt werden kann. Stellen Sie alle Materialien bereit. Ggf. können Sie eine Maus im Vorfeld als Anschauungsobjekt basteln.
- Für eine Maus kann Ihr Kind aus dem Tonkarton zunächst einen Kreis mit einem Durchmesser zwischen 15 und 20 cm zeichnen. Dazu kann der Plastikteller als Schablone verwendet werden.
- Der Kreis wird ausgeschnitten und genau halbiert.
- Eine Hälfte des Kreises wird zu einem Trichter (ähnlich einer Schultüte) eingerollt und die beiden Enden zusammengeklebt.
- Auf die andere Hälfte des Kreises kann Ihr Kind ohne Schablone Ohren für die Maus aufmalen und ausschneiden. Die Ohrchen werden auf den trichterförmigen Körper geklebt.
- Aus dem schwarzen Krepppapier rollt Ihr Kind 3 kleine Kugeln. Diese dienen als Augen und Nase. Die 1. Kugel wird auf den spitzen Teil des Trichters als Nase geklebt.
- Das Stück Wolle kommt an das offene Ende des Trichters und stellt das Mäuseschwänzchen dar. Mit einem Stück Tesafilm lässt sich dieses am einfachsten befestigen.

Tipp: Gestalten Sie einen Riesenkäse, und setzen Sie die Mäuse darauf: Malen Sie gemeinsam einen leeren Schuhkarton mit Fingerfarbe gelb an, und kleben Sie diesen zu, sodass man ihn nicht mehr öffnen kann. Mit einem dunkleren Gelb werden Kreise darauf gemalt. Und schon haben Sie den Käse.



Frühlingsblumen-Bild für gute Laune basteln

Alter: Ab 3 Jahren.

Das Basteln dieser bunten Blumen macht nicht nur unheimlich viel Spaß, es trainiert zudem noch die Feinmotorik Ihres Kindes.

Das wird gebraucht:

- Viele bunte Papier-Muffinförmchen pro Blume 1 (alternativ weiße Förmchen und dann mit Fingerfarbe bemalen, wenn keine bunten vorhanden sind)
- Viele bunte kleine Papier-Pralinenförmchen (pro Blume 1)
- Grünes Papier
- Bunte Knöpfe
- 1 Schere pro Kind
- Klebstoff

So wird's gemacht:

Bereiten Sie einen Platz vor, an dem Ihr Kind kreativ werden kann, und stellen Sie alle benötigten Materialien bereit.

Für das Basteln der bunten Blumen schneidet Ihr Kind zunächst freihändig einen schmalen Streifen des grünen Papiers ab. Dies wird der Stiel.

Für die Blüte sucht sich Ihr Kind unterschiedlich große Papierförmchen aus. Beginnend mit der größten Form gestaltet es nun die Blüte. Dazu wird das Papierförmchen gefaltet, sodass nur noch die bunte Seite nach außen zeigt. Die weiße Innenseite des Förmchens liegt auf dem Tisch. So verfährt Ihr Kind jetzt auch mit den kleineren Förmchen. Dann werden alle entstandenen bunten Kreise von groß nach klein aufeinander geklebt. Die entstandene Blüte befestigt Ihr Kinder nun mit Klebstoff oben auf dem Stiel. In die Mitte der Blüte klebt Ihr Kind einen bunten Knopf auf.



Leuchttürme für Urlaubs-Feeling für zuhause basteln

Alter: Ab 3 Jahren.

Aus leeren Küchenrollen und Fingerfarbe können Sie mit Ihrem Kind Leuchttürme basteln, die zwar keine Schiffe in Seenot retten werden, aber als Raumdekoration richtig viel Eindruck machen.

Das wird gebraucht:

- 1 leere Küchenrolle pro Leuchtturm
- Gelbe, rote und weiße Fingerfarbe (evtl. noch weitere Farbalternativen)
- Pinsel
- Wasserbecher
- Tücher (für das Händeputzen zwischendurch)
- 1 Halbkreis (Radius ca. 6–7 cm) aus rotem Tonpapier pro Leuchtturm
- Zirkel, Teller oder Schablone als Kreisvorlage
- Bleistifte
- Kleber
- Schere



So wird's gemacht:

Bereiten Sie einen Arbeitsplatz vor, an dem Ihr Kind kreativ werden kann, und stellen Sie alle erforderlichen Materialien bereit.

Lassen Sie Ihr Kind die Küchenrolle mit roter und weißer Fingerfarbe (mit Pinsel oder Händen) in abwechselnden Ringen bemalen. Der oberste Ring wird in gelber Farbe gemalt, da dieser das Leuchten des Turms darstellt. Nach Belieben kann der Turm auch Türen und Fenster bekommen.

Während die Rolle trocknet, bastelt Ihr Kind mit dem Halbkreis aus rotem Tonpapier die Leuchtturmspitze. Diesen kann Ihr Kind mithilfe einer vorgefertigten Schablone von Ihnen oder einem Frühstücksteller (der als Schablone genutzt wird) auf ein Stück rotes Tonpapier zeichnen. Der Halbkreis wird ausgeschnitten und zu einem Hütchen / einer Schultüte eingedreht und an den Rändern zusammengeklebt.

Wenn die Rolle getrocknet ist, wird die Turmspitze befestigt. Dazu gibt Ihr Kind auf den oberen Rand der Rolle (an der gelben Seite) Kleber und drücken dort das Hütchen als Dach an.

Tipp: Gestalten Sie eine kleine Leuchtturm-Landschaft: Legen Sie beispielsweise Ihre Fensterbank mit blauen und braunen Tüchern aus. Streuen Sie etwas Sand dazwischen, und legen Sie Muscheln dazu. Die Leuchttürme werden in die Landschaft gestellt und vollenden das Werk.

Hurra der Frühling ist da: Tulpen-Deko gestalten

Alter: 3 – 6 Jahre

Bunte Frühlingsblumen erinnern uns nach der kalten Jahreszeit an neue Lebensfreude, Energie und Zuversicht. Zu gerne holt man sich diese fröhlichen Boten in die Wohnung. Leider verblühen sie viel zu schnell. Basteln Sie mit Ihrem Kind Tulpen, die niemals verwelken.

So geht's:

Bereiten Sie für diese Bastelaktion die Plastiklöffel bereits einen Tag vorher vor. Zünden Sie eine Kerze an, und erwärmen Sie über der Flamme den Übergang vom Griff zur Löffelschale. Biegen Sie die Schale etwas nach außen, und lassen den Griff wieder erkalten. So erhalten Sie einzelne Blütenblätter an einem Stiel.



Für die Anfertigung der Erde legen Sie Ihrem Kind folgende Materialien auf einem Tisch bereit:

- Eierkartons
- Braune Acrylfarbe
- Pinsel
- Vogelsand

Fordern Sie Ihr Kind auf, ihre Eierkartons mit der braunen Farbe zu bemalen und (wenn die Farbe noch frisch ist) mit Vogelsand zu bestreuen. Bringen Sie mit dem Messer für jede zu bastelnde Tulpe ein Loch auf der Oberseite der Kartons an.

Lassen Sie Ihr Kind pro Blume 4 der vorbereiteten Plastiklöffel aussuchen. Ihr Kind legt zuerst 2 der Löffel mit den Griffen aufeinander. Dabei zeigt die Löffelschale nach innen. Dann umkleben Sie die Griffe mit dem grünen Isolierband, indem das Klebeband immer kreisförmig herumgeführt wird.

Anschließend helfen Sie Ihrem Kind, jeweils links und rechts der bereits bestehenden „Blütenblätter“ einen weiteren Löffel anzubringen. Ihr Kind umklebt, wie oben beschrieben, den nun entstandenen Blumenstiel mit dem grünen Isolierband. Dann malt Ihr Kind die entstandenen Tulpenblüten mit der Acrylfarbe an und steckt sie in die vorbereitete Erde. Lassen Sie Ihr Kind das Seidenpapier zusammenknüllen und in der Mitte der Blüte ankleben. Und schon leuchten fröhlich-bunte Tulpen auf dem Tisch, die niemals verwelken.

Was schwimmt denn da? Ein Teller – Aquarium basteln

Alter: 2 - 3 Jahre

Wenn Ihr Kleinkind den Pappteller anmalt, fördern Sie die Konzentration Ihres Kindes. Das Basteln und Aufkleben von Sand, Fischen und Meerespflanzen erfordert vor allem viel Fingergeschick.

Das wird gebraucht:

- 1 runden Pappteller
- 1 Pinsel
- 1 Töpfchen blaue Fingerfarbe
- 2 Fische aus bunter Pappe (ca. 2 x 2 cm groß)
- 1 Kinderhand voll Vogelsand
- 5 grüne Krepppapierstreifen (0,5 cm breit und ca. 4 cm lang)
- 1 Wachstischtuchdecke als Schutz
- 1 Schere
- 1 Töpfchen Kleister



Vorbereitung:

Breiten Sie die Wachstischtuchdecke als Schutz auf dem Tisch aus und legen Sie die Materialien für Ihr Kind nebeneinander darauf.

So wirds gemacht:

Zuerst malt Ihr Kind den Pappteller auf der oberen Seite vollständig mit der blauen Fingerfarbe an. Wenn alles getrocknet ist, schmiert es das Tellerinnere (nicht den Tellerrand) mit Kleister ein. Auf den unteren Teil streut es den Sand. Darauf kann es die grünen Krepppapierstreifen als Wasserpflanzen aufkleben und die beiden Fische nach Lust und Laune "im Wasser" aufkleben. Aus den Papierresten kann Ihr Kind ganz nach seinen Vorstellungen noch weitere Wasserpflanzen oder Tiere gestalten.

Variation der Durchführung:

Sie fördern die Fantasie und Kreativität der Kinder noch mehr, wenn Sie Ihr Kind die Fische selbst aufzeichnen und ausschneiden lassen.

„Alle Vöglein sind schon da.“ Bunte Frühlings-Vögel basteln

Alter: 2 - 3 Jahre

Jetzt im Frühling kann man das Vogelgezwitscher besonders gut vernehmen. Dieses Naturerlebnis greifen Sie auf, um mit Ihrem Kleinkind bunte Vögel zu basteln. Dabei fördern Sie die Feinmotorik und die Kreativität.

Das wird gebraucht:

- 1 Unterteller
- 1 Bleistift
- 1 Schere
- 1 Töpfchen Kleister pro Kind
- 1 Pfeifenputzer pro Kind
- 1 Stück orangefarbene Pappe pro Kind, ca. 2 x 2 cm groß
- Bunte Papierreste, z. B. Geschenkpapier
- 1 Rolle Klebeband



So wirds gemacht

Suchen Sie mit Ihrem Kind ein buntes Papier, z. B. Geschenkpapier aus. Drehen Sie das Geschenkpapier mit der bunten Seite nach unten. Dann legen Sie den Unterteller darauf und umranden diesen mit dem Bleistift. Anschließend schneiden Sie ihn mit der Schere aus.

Ihr Kind faltet den so entstandenen Kreis anschließend in der Mitte und klebt ihn mit dem Kleister fest zusammen. Das ist der Vogelkörper.

Nun klappen Sie die orangefarbene Pappe in der Mitte um und schneiden zwei Dreiecke aus. Diese klebt Ihr Kind an der linken oder der rechten Oberseite des als Schnabel von beiden Seiten auf.

Aus den Papierresten kann Ihr Kind sich zwei Stücke wählen und als Flügel auf die beiden Körperseiten des Vogels kleben. Aus weiteren Papierresten schneidet es mit Ihrer Hilfe einen Kreis aus, der wird als Auge aufgeklebt. Wer mag, kann auch noch ein paar bunte Schwanzfedern an die hintere Ecke/Oberseite kleben. Zum Schluss schneidet Ihr Kind mit Ihrer Unterstützung den Pfeifenputzer in zwei Teile und befestigt diese mit dem Klebeband am Vogelkörper.

Nun können Sie ein Stück Nylonfaden mit dem Klebeband an der Oberseite des Vogels befestigen und das andere Ende an die Decke kleben.

Auf Traumreise: So basteln Sie mit Ihrem Kind ein Kaleidoskop

Alter: 5 - 6 Jahre

Fertigen Sie mit Ihrem Kind ein Kaleidoskop an und laden Sie es zum Betrachten und Staunen ein. Ein psychedelisches Vergnügen – die etwas aufwendigere Herstellung des Kaleidoskops lohnt sich dafür garantiert.

Das wird gebraucht:

- 1 leere Küchen- oder Toilettenpapierrolle
- 1 kleines transparentes Perlendöschen mit Deckel, das in die Papprolle passt
- Spiegelkarton (z. B. die Innenseite einer leeren Schaumküsse-Packung)
- 1 Schneideunterlage
- 1 Bastelmesser
- 1 Schere
- 1 Bleistift

Zum Befüllen:

- kleine transparente Perlen,
- bunte Acrylglitzersteine,
- Pailletten (möglichst in bunten Frühlingsfarben)

Außerdem:

- Einlochzange, Stanzer oder Stift zum Anbringen des Gucklochs
- Washi-Tape oder Tesafilm
- 1 Klebestift

zum Verzieren:

- buntes Papier
- Klebefolie

So wirds gemacht

1. Ihr Kind schneidet aus der Spiegelfolie 3 gleich lange und gleich breite Streifen aus.
2. Diese 3 Streifen klebt Ihr Kind (mit ihrer Hilfe) mit Tape oder Tesafilm so zusammen, dass sie ein gleichseitiges Dreieck bilden. Das Dreieck muss genau in die Papprolle passen. Die verspiegelten Seiten zeigen nach innen.
3. Ihr Kind befüllt ihr Perlendöschen mit unterschiedlichen Glitzermaterialien und verschließt es anschließend mit dem Deckel.
4. Der Rand des Perlendöschens wird mit Tesafilm fixiert und mit Ihrer Hilfe in die Papprolle gedrückt. Drücken Sie die Dose nicht ganz hinein und befestigen Sie den Rand mit einem Klebestreifen an der Papprolle.



-
5. Um das spätere Guckloch anzufertigen, platziert Ihr Kind die Papprolle auf ein Stück Tonkartonrest. Sie umzeichnen die Rolle einmal mit einem Bleistift und schneiden den entstandenen Kreis mit etwas Abstand zur Linie aus.
 6. In die Mitte des Papierkreises stanzt Ihr Kind z. B. mit einer Lochzange ein Loch (Guckloch).
 7. Jetzt schneidet Ihr Kind kleine Zacken in den äußeren Rand des Papierkreises und befestigen ihn mit Tape auf das noch offene Ende der Papprolle.
 8. Abschließend beklebt Ihr Kind die Papprolle nach Belieben mit bunter Klebefolie oder buntem Papier.

Wichtig: Vorsicht beim Schneiden mit Messer und Schere

Mystische Weltraumwesen basteln

Alter: 3 - 6 Jahre

Ob es Lebewesen auf einem anderen Planeten gibt oder nicht, kann keiner mit Gewissheit sagen. Aber Ihr Kind hat sicher viele Ideen, wie solche Wesen möglicherweise aussehen könnten. Bei diesem Kreativangebot kann Ihr Kind seiner Fantasie freien Lauf lassen, indem es Weltraumwesen gestalten.

Das wird gebraucht:

- 1 Malkittel
- 1 schwarzen Tonkarton, DIN A1
- Ölkreiden in leuchtenden Farben, wie gelb, orange, rot, weiß, hellgrün und hellblau
- Tonpapiere in verschiedenen leuchtenden Farben zur Auswahl, DIN A4
- 1 Bleistift
- 1 Schere
- 3 Wackelaugen
- Mehrere Pfeifenputzer in verschiedenen Farben
- Silberpapierreste
- Buntes Klebeband
- 1 Klebestift
- Notizzettel



So wirds gemacht

1. Zunächst mal Ihr Kind den Weltraum: Dafür nimmt es sich einen schwarzen Tonkarton und malt mit den Ölkreiden Sterne, Planeten und Monde auf.
2. Nun gestaltet Ihr Kind die Weltraumwesen. Dafür nimmt es sich ein Tonpapier in der Farbe seiner Wahl und malt mit dem Bleistift das Wesen auf. Die Form bestimmt es selbst.
3. Dann schneidet Ihr Kind sein Weltraumwesen aus und klebt noch Körperteile und Accessoires auf, wie die Wackelaugen, Pfeifenputzer als Antennen, Silberpapier für einen Anzug etc.
4. Zum Schluss klebt Ihr Kind sein Weltraumwesen auf den Weltraum.

Schmetterlings - Druck

Alter: 2 - 3 Jahre

Mit einer einfachen Drucktechnik kann Ihr Kind einen Schmetterling auf Papier gestalten. Damit fördern Sie die Kreativität. Beim Aufpinseln der Farbe auf den Schwämmen sowie beim Drucken mit den Schwämmen fördern Sie die Feinmotorik.

Das wird gebraucht:

- 1 runden Schwamm
- 2 Fingerfarben in den Wunschfarben der Kinder
- 1 Pinsel zum Auftragen der Farbe auf den Schwämmen
- 1 weißes DIN-A4-Papier
- 1 Töpfchen Kleister
- 2 Pfeifenputzer in den Wunschfarben der Kinder
- 1 Schere
- Alte Zeitungen, um den Tisch abzudecken



Vorbereitung

Breiten Sie die Zeitungen als Schutz auf dem Tisch aus und legen Sie die übrigen Materialien darauf bereit.

So wirds gemacht

Gemeinsam mit Ihrem Kind falten Sie das Papier in der Mitte und klappen es danach wieder auseinander. Auf der Falllinie verteilt Ihr Kind den Kleister und klebt die beiden Pfeifenputzer als Schmetterlingskörper auf.

Anschließend trägt Ihr Kind die Fingerfarben mit dem Pinsel auf den runden Schwamm auf und drückt ihn einmal links und rechts neben die Pfeifenputzer auf das Papier. Die beiden Abdrücke sind dann die Flügel des Schmetterlings.

Nach dem Trocknen kann Ihr Kind den Schmetterling mit Ihrer Hilfe ausschneiden. Durch den Knick in der Mitte des Papiers/Schmetterlings können Sie ihn „zum Leben erwecken“, indem Sie das Blatt leicht ein- und wieder ausknicken.

Auf den Spuren von Paul Klee: Basteln Sie das berühmte Gemälde „Burg und Sonne“ nach

Alter: 3 - 6 Jahre

Gehen Sie mit Ihrem Kind auf den Spuren des Expressionismus und lernen Sie gemeinsam den Künstler Paul Klee kennen. Bei der gemeinsamen Bildbetrachtung erfährt Ihr Kind, dass Kunstwerke nicht nur die Umwelt, sondern auch die Gefühle eines Künstlers zum Ausdruck bringen. Mit Kleister und vielen Schnipseln in geometrischen Formen gestalten Sie anschließend mit Ihrem Kind Ihr eigenes abstraktes Bild.

Das wird gebraucht:

- Abbildungen von Paul Klees Bild „Burg und Sonne“
- Viele bunte rechteckige, dreieckige und runde Schnipsel Transparentpapier
- 4 Gläser Kleister mit Pinsel
- 4 Bögen weißer Tonkarton, DIN A3

So wirds gemacht

Suchen Sie im Internet das Bild von Paul Klee „Burg und Sonne“ und drucken Sie es aus. Betrachten Sie gemeinsam mit Ihrem Kind das Bild.

Lassen Sie Ihr Kind etwas Zeit, das Bild in Ruhe anzuschauen. Sagen Sie vorerst nicht, wie das Bild heißt. Fragen Sie Ihr Kind dann, was es auf dem Bild sehen können. Besprechen Sie mit Ihrem Kind die einzelnen sichtbaren Elemente. Auf dem Bild sind viele geometrische Formen zu erkennen, wie Rechtecke und Dreiecke. Außerdem fällt ein alleinstehender Kreis auf. Diese Formen sind in vielen verschiedenen leuchtenden, kontrastreichen Farben gemalt. Es sieht so aus, als hätte der Künstler alles mit bunten Bausteinen gebaut.



Nach dieser Analyse überlegen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind, was der Künstler mit diesen vielen einzelnen Formen darstellen wollte. Nachdem Ihr Kind seine Ideen genannt hat, nennen Sie ihm den Titel des Bildes.

Fragen Sie Ihr Kind, ob es die Burg und die Sonne erkennen kann. Vielleicht wird sich Ihr Kind wundern, dass der Künstler die Burg auf diese Weise gestaltet hat. Erklären Sie Ihrem Kind, dass der Künstler Paul Klee die Burg nicht so malen wollte, wie sie tatsächlich aussieht. Er wollte sie so gestalten, wie er sie wahrgenommen hat. Die Farben scheinen eine

wichtige Rolle zu spielen. Vielleicht hat Paul Klee die Burg bei starkem Sonnenschein gesehen, wodurch die Farben stark leuchteten.

Laden Sie Ihr Kind nach dieser Bildbetrachtung ein, sein eigenes Burgenbild zu gestalten. Zeigen Sie ihm die vorbereiteten Schnipsel und geben Sie Ihrem Kind einen Bogen Tonkarton und Kleister. Lassen Sie das Bild von Paul Klee in der Mitte als Inspiration liegen. Nun klebt Ihr Kind die Schnipsel nach seiner Vorstellung zu einem bunten Gebäude zusammen.

Variation der Durchführung

Mit vielen bunten Bausteinen kann Ihr Kind die Burg von Paul Klee auch nachbauen.

Ein Haus für die Hexe

Alter: 3 - 6 Jahre

Aus einem großen Karton und mit etwas Kreativität können Sie mit Ihrem Kind ein Hexenhaus gestalten. Dieses können Sie dann nutzen, um das Singspiel „Hänsel und Gretel“ nachzuspielen. Sie trainieren dabei das Vorstellungsvermögen und die gestalterischen Kompetenzen Ihres Kindes.

Das wird gebraucht

- 1 möglichst großen Pappkarton, in den ein Kind hineinpasst
- Kreppklebeband
- 40 weiße DIN-A4-Blätter
- Viele Buntstifte
- 2 Tuben flüssigen Kleber
- 4 Scheren
- Bilderbuch von Hänsel und Gretel



So wirds gemacht

Erzählen Sie Ihrem Kind von Ihrem Plan, ein Lebkuchenhaus für die böse Hexe bei Hänsel und Gretel zu gestalten. Zeigen Sie Ihrem Kind das Hexenhaus im Bilderbuch und lassen Sie Ihr Kind das Haus möglichst genau beschreiben.

Als Nächstes überlegen Sie gemeinsam, an welche Stelle eine Tür und ein Fenster in den großen Karton geschnitten werden. Schneiden Sie Tür und Fenster so ein, dass man sie noch auf- und zuklappen kann.

Nun kann Ihr Kind nach Lust und Laune Lebkuchen auf die Papiere malen und diese dann auf den Karton kleben. Lassen Sie Ihr Kind möglichst frei tätig werden. Wenn der Karton an allen Seiten beklebt ist, stellen Sie den Karton in eine freie Ecke, damit Ihr Kind ihn zum Spielen nutzen können.



Elternwissen

Ihr kompetenter Eltern-Ratgeber rund um
Kindergesundheit, Lernen, Schule und Freizeit

